

Kraftfahrtversicherung: AKB

Kommentar zu den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung - AKB mit Kommentierungen zu VVG (Auszug), Pflichtversicherungsgesetz (Auszug) und Pflichtversicherungsverordnung

von

Ernst Stiefel, Edgar Hofmann, Jürgen Jahnke, Werner Wussow, Dr. Dirk Halbach, Prof. Dr. Karl Maier, Martin Stadler, Klaus-Friedrich Meinecke, Oskar Riedmeyer, Dr. Jens Rogler, Dr. Ralf Schurer

18., vollständig neubearbeitete Auflage

[Kraftfahrtversicherung: AKB – Stiefel / Hofmann / Jahnke / et al.](#)

ist ein Produkt von beck-shop.de

Thematische Gliederung:

[Kraftfahrt- und Reiseversicherung](#)



Verlag C. H. Beck München 2010

Verlag C. H. Beck in Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 59187 7

beck-shop.de

Stiefel/Maier
Kraftfahrtversicherung
Kommentar

beck-shop.de

Stiefel/Maier

Kraftfahrtversicherung

Kommentar zu den Allgemeinen Bedingungen
für die Kraftfahrtversicherung – AKB
mit Kommententierungen zu VVG (Auszug),
Pflichtversicherungsgesetz (Auszug) und
Pflichtversicherungsverordnung

herausgegeben von

Prof. Dr. Karl Maier

Fachhochschule Köln

bearbeitet von

Dr. Dirk Halbach, Bonn; Jürgen Jahnke, Münster; Prof. Dr. Karl Maier,
Köln; Klaus-Friedrich Meinecke, Münster; Oskar Riedmeyer, München;
Dr. Jens Rogler, Neumarkt; Dr. Ralf Schurer, Berlin; Dr. Martin Stadler,
München

18., vollständig neubearbeitete Auflage

des von Ernst Stiefel begründeten, in der 2.–8. Auflage
von Werner Wussow und von der 9.–17. Auflage von
Edgar Hofmann fortgeführten Werkes



Verlag C. H. Beck München 2010

beck-shop.de

Zitiervorschlag:

Autor in Stiefel/Maier AKB ... Rn. ...

z. B.: *Stadler* in Stiefel/Maier AKB G. 3 Rn. 5

für die Sonderbereiche: wie abgekürzt

z. B.: *Rogler* in Stiefel/Maier SE Rn. 105

Verlag C. H. Beck im Internet:

beck.de

ISBN 9783406591877

© 2010 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 18. Auflage

Zehn Jahre sind seit der letzten Auflage und dem Tod von deren Herausgeber und alleinigem Bearbeiter, Edgar Hofmann, vergangen. Nunmehr haben die Reform des VVG und insbesondere die vom GDV im Jahr 2008 neu empfohlenen AKB (2008) eine Neuauflage dringend erforderlich gemacht. Auch wenn es uns ein besonderes Anliegen war, die bewährte Kommentierungstradition des erstmals 1931 erschienenen Werks so weit wie möglich fortzusetzen, haben Rechtsprechung und Literatur der letzten Jahre, insbesondere aber die mit der VVG-Novelle verbundene konzeptionelle Veränderung zentraler Institutionen des Versicherungsrechts, eine grundlegende Neubearbeitung des Kommentars unumgänglich gemacht.

Daher haben wir zunächst die bislang zitierten, oft älteren Gerichtsentscheidungen dahingehend überprüft, ob ihnen noch ein aktueller Aussagegehalt zukommt oder ob sie durch neuere Urteile ersetzt werden konnten. Überall wo dies der Fall war, haben wir uns auf die Wiedergabe der neueren Judikatur beschränkt.

Da die bislang in einem eigenen Bedingungswerk geregelten Tarifbestimmungen für die Kraftfahrtversicherung (TB) in die AKB 2008 integriert worden sind, haben wir uns ferner entschlossen, die Grundsätze der Tarifierung und insbesondere das Schadenfreiheitsrabatt-System zu erläutern. Damit wollen wir den Bedürfnissen der Praxis ebenso Rechnung tragen wie mit einer erstmals in den Kommentar aufgenommenen Darstellung der Rechtslage bei Unfällen mit Auslandsbezug.

Änderungen in der Struktur des Kommentars sind zudem durch den völlig neu gestalteten Aufbau der AKB 2008 erforderlich geworden. Dabei haben wir uns entschieden, nur diese und nicht mehr die älteren Bedingungswerke zu erläutern – dies erschien deswegen sinnvoll, weil die neuen AKB von allen Versicherern verwendet werden und relevante Unterschiede zu den bisherigen AKB nur im Aufbau, nicht aber in inhaltlicher Hinsicht bestehen. Zur Orientierung des Lesers haben wir eine Synopse der älteren AKB-Fassung und den AKB 2008 aufgenommen.

Neu ist auch die erstmals aufgenommene Erläuterung des Kfz-Schadensrechts. Hiermit soll dem Leser eine abschließende Fallbearbeitung sowohl in haftungs- als auch versicherungsrechtlicher Hinsicht ermöglicht werden. Im Interesse einer möglichst raschen Orientierung ist dieser Teil nach Stichwörtern alphabetisch geordnet.

Auch wenn die meisten Versicherer ihren Verträgen die AKB 2008 zugrunde legen, können sich namentlich in der Kaskoversicherung Unterschiede ergeben, so dass es sich im konkreten Fall empfiehlt, den genauen, möglicherweise von der Verbandsempfehlung abweichenden Umfang des Versicherungsschutzes festzustellen.

Für konzeptionelle und inhaltliche Anregungen von Anwalts- und Versichererseite sind wir stets offen und dankbar.

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXI
Einleitung	1
1. Hauptteil: Kommentierung der AKB 2008	
Abschnitt A: Welche Leistungen umfasst ihre Kfz-Versicherung?	25
Abschnitt B: Beginn des Vertrages und vorläufiger Versicherungsschutz	361
Abschnitt C: Beitragszahlung	384
Abschnitt D: Welche Pflichten haben Sie beim Gebrauch des Fahrzeugs?	411
Abschnitt E: Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?	481
Abschnitt F: Rechte und Pflichten der mitversicherten Person	574
Abschnitt G: Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs	597
Abschnitt H: Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	642
Abschnitt I: Schadenfreiheitsrabatt-System	654
Abschnitt J: Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen	700
Abschnitt K: Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands	714
Abschnitt L: Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände	723
Abschnitt M: Zahlungsweise	727
Abschnitt N: Unter welchen Voraussetzungen ist eine Bedingungsanpassung zulässig?	728
2. Hauptteil. Kommentierung sonstiger Normen	
1. Abschnitt. Versicherungsvertragsgesetz	731
2. Abschnitt. PflVG und KfzPflVV	1016
3. Hauptteil – Sonderbereiche	
1. Abschnitt. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)	1083
2. Abschnitt. Sonderbedingung zu Kfz-Haftpflicht- und -Kasko-Versicherung für Kraftfahrzeug-Handel und Handwerk (KfzSBHH)	1101
3. Abschnitt. Inlandsregulierung von Unfällen im Ausland	1139
4. Abschnitt. ABC des Schadensersatzrechts	1221
Anhang: Textabdruck	
Text der AKB (alte Fassung)	1317
Tarifbestimmungen (alte Fassung)	1336
Synopse AKB alt – AKB 2008	1355
Sachregister	1367

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I. Die allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)	1
1. Geschichtliche Entwicklung	1
2. Bedingungsumstellung im Zug der VVG-Reform	4
3. Auslegung von AVB	6
4. Transparenzgebot	7
5. Unklarheitenregel	8
6. Gesetzliches Umfeld der AKB	8
II. Informationspflichten gegenüber dem VN	9
1. Allgemeines	9
2. Produktinformationsblatt	10
3. Versicherungsinformationen	11
4. Aushändigung in Textform	11
5. Rechtzeitigkeit der Informationserteilung	12
6. Adressaten der Information	12
7. Invitatio-Modell	13
8. Telefonischer Vertragsabschluss	13
9. Verzicht	14
10. Einbeziehung der Versicherungsbedingungen	14
III. Das Widerrufsrecht	16
1. Voraussetzungen	16
2. Rechtsfolgen des Widerrufs	16
3. Zustimmung des VN zum Beginn des Versicherungsschutzes	17
IV. Beratungspflichten des Versicherers	17
1. Allgemeines	17
2. Anlass zur Beratung	18
3. Umfang der Fragepflicht	19
4. Umfang der Beratungspflicht	20
5. Kasuistik	20
6. Verzicht auf Beratung	21
7. Vermittlung durch Makler	22
8. Fernabsatzverträge	22
9. Beratungspflichten während der Vertragslaufzeit	22
10. Dokumentationspflicht	23
11. Schadenersatzpflicht	24

1. Hauptteil. Kommentierung der AKB 2008

Abschnitt A: Welche Leistungen umfasst ihre Kfz-Versicherung?	25
A.1 Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen	25
A.1.1 Was ist versichert?	26
A.1.2 Wer ist versichert? (Mitversicherte Personen)	57
A.1.3 Bis zu welcher Höhe leisten wir? (Versicherungssummen)	65
A.1.4 In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	69
A.1.5 Was ist nicht versichert?	74
A.2 Kaskoversicherung	91
A.2.1 Was ist versichert?	91
A.2.2 Welche Ereignisse sind in der Teilkasko versichert?	104

Inhaltsverzeichnis

1. Hauptteil

A.2.3	Welche Ereignisse sind in der Vollkasko versichert?	146
A.2.4	Wer ist versichert?	164
A.2.5	In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	168
A.2.6	Was zahlen wir bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust?	168
A.2.7	Was zahlen wir bei Beschädigung?	194
A.2.8	Sachverständigenkosten	209
A.2.9	Mehrwertsteuer	210
A.2.10	Zusätzliche Regelungen bei Entwendung	215
A.2.11	Bis zu welcher Höhe leisten wir? (Höchstenschädigung)	221
A.2.12	Selbstbeteiligung	222
A.2.13	Was wir nicht ersetzen und Rest- und Altteile	224
A.2.14	Fälligkeit unserer Zahlung, Abtretung	227
A.2.15	Können wir unsere Leistung zurückfordern, wenn Sie nicht selbst gefahren sind?	238
A.2.16	Was ist nicht versichert?	246
A.2.17	Meinungsverschiedenheiten über die Schadenhöhe (Sachverständigenverfahren)	266
A.2.18	Fahrzeugteile und Fahrzeugzubehör	280
A.3	Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung	284
A.3.1	Was ist versichert?	285
A.3.2	Wer ist versichert?	286
A.3.3	Versicherte Fahrzeuge	286
A.3.4	In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	287
A.3.5	Hilfe bei Panne oder Unfall	288
A.3.6	Zusätzliche Hilfe bei Panne, Unfall oder Diebstahl ab 50 km Entfernung	293
A.3.7	Hilfe bei Krankheit, Verletzung oder Tod auf einer Reise	296
A.3.8	Zusätzliche Leistungen bei einer Auslandsreise	301
A.3.9	Was ist nicht versichert?	304
A.3.10	Anrechnung ersparter Aufwendungen, Abtretung	305
A.3.11	Verpflichtung Dritter	306
A.4	Kfz-Unfallversicherung – wenn Insassen verletzt oder getötet werden	308
A.4.1	Was ist versichert?	308
A.4.2	Wer ist versichert?	322
A.4.3	In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	325
A.4.4	Welche Leistungen umfasst die Kfz-Unfallversicherung?	325
A.4.5	Leistung bei Invalidität	326
A.4.6	Leistung bei Tod	337
A.4.7	Krankenhaustagegeld, Genesungsgeld, Tagegeld	338
A.4.8	Welche Auswirkungen haben vor dem Unfall bestehende Krankheiten oder Gebrechen?	340
A.4.9	Fälligkeit unserer Zahlung, Abtretung	342
A.4.10	Was ist nicht versichert?	348
Abschnitt B:	Beginn des Vertrages und vorläufiger Versicherungsschutz	361
B.1	Wann beginnt der Versicherungsschutz?	365
B.2	Vorläufiger Versicherungsschutz	368
Abschnitt C:	Beitragszahlung	384
C.1	Zahlung des ersten oder einmaligen Beitrags	388
C.2	Zahlung des Folgebeitrags	399
C.3	Nicht rechtzeitige Zahlung bei Fahrzeugwechsel	408
C.4	Beitragspflicht bei Nachhaftung in der Kfz-Haftpflichtversicherung	409
Abschnitt D:	Welche Pflichten haben Sie beim Gebrauch des Fahrzeugs?	411
D.1	Bei allen Versicherungsarten	417
D.2	Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung	453
D.3	Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	461

Abschnitt E: Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?	481
E.1 Bei allen Versicherungsarten	488
E.2 Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung	531
E.3 Zusätzlich in der Kaskoversicherung	538
E.4 Zusätzlich beim Autoschutzbrief	543
E.5 Zusätzlich in der Kfz-Unfallversicherung	543
E.6 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?	548
Abschnitt F: Rechte und Pflichten der mitversicherten Person	574
Abschnitt G: Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs	597
G.1 Wie lange läuft der Versicherungsvertrag?	602
G.2 Wann und aus welchem Anlass können Sie den Versicherungsvertrag kündigen?	618
G.3 Wann und aus welchem Anlass können wir den Versicherungsvertrag kündigen?	618
G.4 Kündigung einzelner Versicherungsarten	623
G.5 Form und Zugang der Kündigung	624
G.6 Beitragsabrechnung nach Kündigung	627
G.7 Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?	629
G.8 Wagniswegfall (z. B. durch Fahrzeugverschrottung)	639
Abschnitt H: Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	642
H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	642
H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	649
H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	651
Abschnitt I: Schadenfreiheitsrabatt-System	654
I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	659
I.2 Ersteinstufung	663
I.3 Jährliche Neueinstufung	667
I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	673
I.5 Wie Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflichtversicherung vermeiden können	679
I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs	682
I.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	691
I.8 Auskünfte über den Schadenverlauf	692
Abschnitt J: Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen	700
J.1 Typklasse	700
J.2 Regionalklasse	702
J.3 Tarifänderung	704
J.4 Kündigungsrecht	710
J.5 Gesetzliche Änderung des Leistungsumfangs in der Kfz-Haftpflichtversicherung	711
J.6 Änderung des SF-Klassen-Systems	712
Abschnitt K: Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands	714
K.1 Änderung des Schadenfreiheitsrabatts	714
K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung	714
K.3 Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitzwechsels	716
K.4 Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung	717
K.5 Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs	721
Abschnitt L: Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände	723
L.1 Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind	723
L.2 Gerichtsstände	723
Abschnitt M: Zahlungsweise	727
Abschnitt N: Unter welchen Voraussetzungen ist eine Bedingungsanpassung zulässig?	728

2. Hauptteil. Kommentierung sonstiger Normen

1. Abschnitt. Versicherungsvertragsgesetz	731
§ 23 Gefahrerhöhung	731
I. Begriff der Gefahrerhöhung	731
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	732
1. Die Formen der Gefahrerhöhung	732
2. Rechtsfolgen einer Gefahrerhöhung	733
3. Abgrenzung von § 81 VVG und den vertraglichen Obliegenheiten	733
4. Erheblichkeit der Gefahrerhöhung	735
5. Dauer der Gefahrerhöhung	735
III. Die gewollte (subjektive) Gefahrerhöhung (§ 23 Abs. 1 VVG)	736
1. Positive Kenntnis	736
2. Arglistiges Entziehen der Kenntnis	738
3. Fallgruppen	740
IV. Die gewollte, nachträglich erkannte Gefahrerhöhung (§ 23 Abs. 2 VVG)	745
V. Die ungewollte Gefahrerhöhung (§ 23 Abs. 3 VVG)	745
§§ 24–26 VVG	747
I. Kündigungsrecht (§ 24 VVG)	748
II. Prämienanpassung (§ 25 VVG)	749
III. Leistungsfreiheit (§ 26 VVG)	749
1. Allgemeines	749
2. Leistungsfreiheit bei gewollter Gefahrerhöhung (§ 26 Abs. 1 VVG)	749
3. Leistungsfreiheit bei nachträglich erkannter subjektiver und bei objektiver Gefahrerhöhung (§ 26 Abs. 2 VVG)	752
4. Kausalität als Voraussetzung der Leistungsfreiheit (§ 26 Abs. 3 Nr. 1 VVG)	753
5. Kündigungserfordernis (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 VVG)	755
§ 28 Verletzung einer vertraglichen Obliegenheit	756
I. Überblick	757
1. Grundprinzipien	757
2. Besonderheiten in der Kfz-Haftpflichtversicherung	759
3. Abgrenzung der Obliegenheiten von Risikoausschlüssen	760
4. Rechtsnatur der Obliegenheiten	761
5. Unterscheidung nach Art der verletzen Obliegenheit	761
II. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit	762
1. Objektiver Tatbestand	762
2. Verschulden des VN	762
3. Kausalität der Obliegenheitsverletzung	766
III. Der Umfang der Leistungsfreiheit	770
1. Vollständige Leistungsfreiheit bei Vorsatz	770
2. Leistungsverkürzung bei grober Fahrlässigkeit	771
3. Quotelung bei gleichzeitiger Verletzung mehrerer Pflichten	775
IV. Belehrung (§ 28 Abs. 4)	779
1. Inhalt der Belehrung	779
2. Gesonderte Mitteilung	780
3. Textform: § 126b BGB	780
4. Entbehrlichkeit der Belehrung	781
V. Kündigung (§ 24 Abs. 1)	782
1. Beginn der Kündigungsfrist	782
2. Kündigung bei Obliegenheitsverletzung durch mitversicherte Personen	783
3. Verschuldensmaßstab	783
4. Beitragszahlung	783
5. Kündigung durch Bevollmächtigte	783
VI. Entschädigungszahlung in Unkenntnis der Obliegenheitsverletzung	784
§ 33 Fälligkeit	784

§ 35 Aufrechnung durch den Versicherer	787
§ 36 [Leistungsort]	787
§ 37 Zahlungsverzug bei Erstprämie	788
§ 38 Zahlungsverzug bei Folgeprämie	789
§ 81 Herbeiführung des Versicherungsfalles	791
I. Normzweck	791
1. Regelungsinhalt	791
2. Entstehungsgeschichte	792
II. Anwendungsbereich	792
1. Abgrenzung zur Obliegenheitsverletzung	792
2. Abgrenzung zur Gefährerhöhung	793
III. Herbeiführung des Versicherungsfalles	793
1. Versicherungsfall	793
2. Unterschreiten der Sicherheitsstandards	793
3. Positives Tun oder Unterlassen	793
4. Verschulden	794
IV. Zurechnungsfragen	796
1. Repräsentant	796
2. Repräsentant in der Fahrzeugversicherung	797
V. Rechtsfolgen	797
1. Leistungsfreiheit und Leistungskürzung	797
2. Quotelungsprinzip	798
3. Quotenbildung – flexibles Quotenmodell	798
VI. Beweislast	801
VII. Regelung der AKB 2008 – unterschiedliche Fassungen	802
1. A 2.16 AKB	802
2. Abdingbarkeit	802
§ 82 Abwendung und Minderung des Schadens	802
I. Vorbemerkung	803
II. Beginn und Ende der Rettungsobliegenheit	803
III. Inhalt der Rettungsobliegenheit	804
IV. Weisungen des Versicherers	805
V. Verletzung der Rettungsobliegenheit	805
1. Kenntnis vom Versicherungsfall	805
2. Vorsatz des VN	806
3. Grobfahrlässige Verletzung	806
4. Kausalität	806
VI. Beweislast	806
§ 83 Aufwendungsersatz	806
I. Anwendungsbereich	807
II. Anknüpfung an § 82 AKB	808
III. Anspruch auf Aufwendungsersatz	808
IV. Aufwendungen und Schadenverhütungskosten	809
V. Rettungskosten	809
VI. Handelnde Personen	810
VII. Erforderlichkeit der Rettungshandlung	811
VIII. Beweislast	812
IX. Anteilige Leistung bei mangelnder Erforderlichkeit der Rettungshandlung	813
§ 86 Übergang von Ersatzansprüchen	814
I. Allgemeines	815
II. Begrenzter Anwendungsbereich	816
III. Anspruch des VN	816
1. Schadenersatzansprüche	817
2. Gesamtschuldner-Ausgleichsansprüche	817
3. Gewährleistungsansprüche	817

Inhaltsverzeichnis

2. Hauptteil

4. Amtshaftungsansprüche	818
5. Bereicherungsansprüche	818
IV. Anspruch gegen einen Dritten	819
1. Kein Regress gegen mitversicherte Personen	819
2. Ersatzleistung des Versicherers	821
V. Höhe des übergehenden Anspruchs (Quotenvorrecht)	823
VI. Die Mitwirkungsobliegenheit des VN (§ 86 Abs. 2)	826
VII. Das Familienprivileg (häusliche Gemeinschaft)	828
VIII. Regress gegen den Fahrer	829
§§ 95–98	830
§ 103 Herbeiführung des Versicherungsfalles	831
I. Norm	832
II. Zuständige Haftpflichtversicherung	832
III. Leistungsfreiheit	832
1. Subjektiver Risikoausschluss	832
2. Eintritt des Versicherers	833
3. Opferschutz	833
IV. Vorsatz	833
1. Erstreckung	833
2. Komplexer Sachverhalt	834
3. Begrifflicher Inhalt	834
4. Zurechnungsfähigkeit	836
5. Beweisverteilung	836
V. Widerrechtlichkeit	837
VI. Bindungswirkung	837
1. Trennungsprinzip	837
2. Haftpflichtprozess	838
VII. Sonderfälle	839
1. Manipulierter Unfall	839
2. Unterlassen	840
3. Personenmehrheit	841
4. § 110 SGB VII	842
5. Kinderbeteiligung	843
VIII. Verkehrsofferhilfe	843
1. Kein Täterschutz	843
2. Subsidiarität	843
3. Schadenersatz	843
§ 107 Rentenanspruch	844
I. Norm	845
1. Neuregelung	845
2. Normzweck	845
II. Verhältnismäßige Kürzung (Abs. 1)	845
1. Zahlungseinstellung, Hinterlegung	845
2. Einzelforderung	846
3. Dritter	846
4. Versicherungssumme	846
5. Ausgleichsansprüche	847
6. Abwicklungskosten	847
7. Kapitalforderung	848
8. Rente	848
9. Überschreiten der Versicherungssumme	851
III. Sicherheitsleistung (Abs. 2)	853
IV. Prozessuales	853
1. Rente oder Kapital	853
2. Schädiger	853
3. Direktklage	853

Kommentierung sonstiger Normen

Inhaltsverzeichnis

4. Deckungsprozess	854
5. Beweislast	854
§ 109 Mehrere Geschädigte	855
I. Norm	855
II. Abdingbarkeit	856
III. Kürzungs- und Verteilungsverfahren	856
1. Durchführung	856
2. Rechtzeitigkeit	856
3. Dritter	857
4. Teilungsabkommen	857
5. Prinzip	858
IV. Haftungsverhältnis	858
1. Schadenersatzverpflichtung	859
2. Aktivlegitimation	859
3. Bevorrechtigung	859
V. Überschreiten der Versicherungssumme	861
1. Versicherungssumme	861
2. Unzureichende Deckung	861
3. Mehrere Dritte	862
4. Relative Verteilung (Satz 1)	862
5. Veränderungen	863
6. Verspätete Meldung (Satz 2)	863
VI. Pflichtversicherung (§ 118 VVG)	863
VII. Prozessuales	863
§ 110 Insolvenz des Versicherungsnehmers	864
I. Norm	864
II. Pflichtversicherung	864
III. Mitversicherte Person	864
IV. Absonderungsrecht	864
1. Verfahrensbeteiligung	864
2. Voraussetzungen	865
3. Rechtsfolge	865
V. Privatinsolvenz	865
Vorbemerkung (vor § 113 VVG)	865
I. VVG-Reform	866
II. Synopse zu § 3 PflVG aF	866
1. § 3 PflVG aF – VVG nF	866
2. Gegenüberstellung altes Recht – neues Recht	874
III. Pflichtversicherung	876
IV. Versicherungsnehmer	876
V. Dritter	876
VI. Dreiecksverhältnis	876
1. Trennungsprinzip	876
2. Haftungsverhältnis	877
3. Deckungsverhältnis	877
4. Drittleistungsverhältnis	878
5. Systemübersicht	879
VII. Regulierungsaspekte	880
1. Unfallopfer	880
2. Drittleistungsträger	880
3. Bevorrechtigte Forderungsberechtigung	881
4. Systemübersicht	882
§ 113 Pflichtversicherung	882
I. Definition (Abs. 1, 1. Halbs.)	883
1. Norm	883
2. Versicherungspflicht	883

Inhaltsverzeichnis

2. Hauptteil

3. Inländischer Versicherer (Abs. 1, 2. Halbs.)	883
4. Befugter Versicherer (Abs. 1, 2. Halbs.)	883
5. Kraftfahrzeuge und Anhänger mit inländischem Standort	884
6. Streitkräfte	884
7. Kraftfahrzeuge mit ausländischem Standort	885
8. Verkehrsunfall innerhalb der EU	886
II. Bescheinigung (Abs. 2)	886
III. Über Mindestdeckung hinaus (Abs. 3)	887
§ 114 Umfang des Versicherungsschutzes	887
I. Norm	888
II. Auffangtatbestand (Abs. 1)	888
III. Versicherungsvertrag (Abs. 2)	888
1. Ausgestaltung (Abs. 2 Satz 1)	888
2. Selbstbehalt (Abs. 2 Satz 2)	889
3. Abweichende Regelung	889
§ 115 Direktanspruch	890
I. Norm	893
II. Beteiligte	893
1. Dritter	893
2. Versicherungsnehmer	897
3. Pflichtversicherer	897
III. Unmittelbares Vorgehen gegen Versicherer (Abs. 1 Satz 1)	900
1. Regulierung	900
2. Action directe	900
3. Fallgruppen des § 115 VVG	901
4. Abtretung (§ 108 II VVG)	906
5. Direktklage	907
IV. Berechtigter Anspruch (Abs. 1 Satz 1)	909
1. Schuldbeitritt	909
2. Anspruchsbegründung	909
3. 1. Stufe: Anspruchsverhältnis	910
4. Ausnahmen zur Akzessorietät	911
5. 2. Stufe: Deckungsverhältnis, Grenzen, Vorleistungspflicht (Abs. 1 Satz 2)	913
6. Eigenschaden	915
V. Geldleistung (Abs. 1 Satz 3)	915
VI. Mehrheit von Eintrittspflichtigen (Abs. 1 Satz 4)	915
1. Gesamtschuld mit Versicherten	915
2. Doppelversicherung (§ 78 VVG)	917
3. Mehrere Schadenverursacher	918
VII. Verjährung (Abs. 2)	921
1. Norm	921
2. Verjährung (Abs. 2 Satz 1)	922
3. Fristenlauf	922
4. Fristbeginn (Abs. 2 Satz 2, 1. Halbs.)	924
5. 10-Jahres-Frist (Abs. 2 Satz 2, 2. Halbs.)	927
6. Hemmung (Abs. 2 Satz 3)	928
7. Wechselwirkung (Abs. 2 Satz 4)	935
8. Prozessuales	937
VIII. Verwirkung	938
1. Voraussetzungen	938
2. Zeitpunkt	939
3. Beweissituation	939
§ 116 Gesamtschuldner	939
I. Norm	941
II. Gesamtschuld	941

1. § 426 BGB	941
2. Gesamtschuldner	942
3. Regulierung	943
III. Innenausgleich (Abs. 1)	945
1. Gesundes Innenverhältnis, bestehender Versicherungsschutz (Abs. 1 Satz 1)	945
2. Krankes Innenverhältnis (Abs. 1 Satz 2)	946
IV. Aufwendungsersatz (Abs. 1 Satz 3)	950
V. Verjährung (Abs. 2)	952
1. Geltung	952
2. Frist	952
3. Beginn	952
4. Hemmung, Unterbrechung	953
5. Sicherung	953
6. Prozessuales	953
VI. Kaskoversicherung	954
VII. Teilungsabkommen	954
1. Regressabwicklung aufgrund Teilungsabkommen	955
2. Deckungssummenüberschreitung	956
3. Voraussetzungen	956
4. Verjährung	958
5. Höhe	959
6. Schuldnermehrheit, Gesamtschuld	960
§ 117 Leistungspflicht gegenüber Dritten	962
I. Norm	964
II. Opferschutz (Abs. 1)	964
1. Direktanspruch	964
2. Dritter	965
3. Risikoausschluss	965
4. „Krankes“ Versicherungsverhältnis	966
5. Übersicht	967
III. Nachhaftung (Abs. 2)	968
1. Norm	968
2. Vorleistung	968
3. Versicherungsfall nach geendetem Vertrag	968
4. Nachhaftungsfrist	969
5. Anzeige bei der zuständige Stelle, § 25 FZV	970
6. Schadenersatzansprüche des Dritten	971
IV. Mindeststandard (Abs. 3)	972
1. Vorleistungsverpflichtung	972
2. Ausnahmen vom Verweisungsprivileg	972
3. Unmittelbare Inanspruchnahme der versicherten Person	973
4. Verweisungsmöglichkeit (Abs. 3 Satz 2)	973
5. Beweislast	977
V. Parallele Amtshaftung (Abs. 4)	978
1. Amtshaftung	978
2. Teilnahme am Straßenverkehr	978
3. Sonderrechtsfahrt	979
4. Persönliche Haftung (Abs. 4 Satz 2)	979
VI. Forderungsübergang (Abs. 5)	980
1. Legalzession (Abs. 5 Satz 1)	980
2. Vorrecht (Abs. 5 Satz 2)	980
3. Regulierung	980
VII. Insolvenz des Versicherers (Abs. 6)	980
§ 118 Rangfolge mehrerer Ansprüche	981
I. Norm	982
II. Verfahren	982

Inhaltsverzeichnis

2. Hauptteil

III. Haftung – Deckung	982
1. Einleitung	982
2. Schadenersatzforderung	983
3. Unzureichende Deckung	983
IV. Rangfolgen (Abs. 1)	984
1. Bedeutung	984
2. Direktanspruch (Abs. 1 Nrn. 1, 2)	984
3. Drittleistungsträger	985
4. Sonstige (Abs. 1 Nr. 5)	985
5. Gleichrangigkeit	985
V. Verspätet gemeldete Ansprüche (Abs. 2)	985
§ 119 Obliegenheiten des Dritten	986
I. Anwendungsbereich	987
II. Anzeigepflicht (Abs. 1)	987
1. Norm	987
2. Geltendmachen	987
3. Anzeige des Schadenereignisses	987
4. Textform	988
5. Kenntnis	988
6. Rechtsfolge	988
III. Gerichtliches Geltendmachen (Abs. 2)	989
1. Norm	989
2. Vorabinformation	989
3. Rechtsfolge	989
IV. Auskunft (Abs. 3 Satz 1)	989
1. Norm	989
2. Erforderlichkeit	989
3. Umfang	990
4. Prüfungsfrist	991
5. Angeforderte Information	991
6. Kosten	992
V. Belege (Abs. 3 Satz 2)	992
1. Norm	992
2. Beibringung	992
3. Rechtsfolge	992
§ 120 Obliegenheitsverletzung des Dritten	992
I. Norm	993
II. Allgemeine Anforderungen	993
1. Vorheriger Hinweis	993
2. Schuldhaftige Obliegenheitsverletzung	993
III. Obliegenheiten	993
1. Außergerichtliche Anzeigeobliegenheit (§ 119 Abs. 1 VVG)	993
2. Gerichtliche Anzeigeobliegenheit (§ 119 Abs. 2 VVG)	993
3. Aufklärungsobliegenheit (§ 119 Abs. 3 VVG)	994
4. Anerkenntnisobliegenheit (§ 158 e Abs. 2 VVG aF)	994
IV. Anspruchskürzung	994
§ 121 Aufrechnung gegenüber Dritten	995
I. Norm	995
II. Aufrechnungsverbot	995
III. Aufrechnung aus anderweitiger Rechtsbeziehung	995
IV. Aufrechnung der versicherten Person	996
§ 122 Veräußerung der von der Versicherung erfassten Sache	996
I. Norm	996
II. Übergang des Versicherungsverhältnisses (§ 95 VVG)	997
III. Kündigungsrecht (§ 96 VVG)	998
1. Versichererkündigung	998

2. Erwerberkündigung	998
3. Prämienschuldner	998
IV. Anzeigepflicht (§ 97 VVG)	998
V. Erwerberschutz (§ 98 VVG)	999
VI. Fahrzeug mit Versicherungskennzeichen	999
§ 123 Rückgriff bei mehreren Versicherten	1000
I. Norm	1000
II. Versicherung für fremde Rechnung (Abs. 1)	1001
1. Mitversicherte Personen	1001
2. Begünstigte Person	1001
3. Mittäter (1. Alt.)	1002
4. Kenntnis (2. Alt.)	1002
5. Teilweise Leistungsfreiheit	1003
III. Mindestversicherungssumme (Abs. 2)	1003
IV. Regress (Abs. 3)	1003
V. Beendeter Versicherungsvertrag (Abs. 4)	1004
§ 124 Rechtskrafterstreckung	1005
I. Norm	1006
II. Prozessuales	1006
1. Regulierungsbefugnis	1006
2. Gerichtsstand	1007
3. Mahnbescheid	1007
4. Widerklage, Drittwiderklage	1007
5. Negative Feststellungsklage	1007
6. Drittfeststellungsklage	1008
7. Streitverkündung	1008
8. Falsche Parteibezeichnung	1008
III. Abweisendes Urteil (Abs. 1)	1009
1. Rechtskrafterstreckung – Bindungswirkung	1009
2. Direktanspruch	1010
3. Wechselwirkung	1010
4. Widerklage	1012
5. Teilabweisung	1012
6. Keine Rechtskrafterstreckung	1012
IV. Stattgebende Entscheidung (Abs. 2)	1013
1. Krankes Versicherungsverhältnis	1013
2. Bindungswirkung	1013
3. Aufwendungsersatz	1014
4. Wirkung zusprechender Urteile	1014
V. Auswirkungen auf Drittbeteiligte	1014
VI. Direktklage (Abs. 3)	1015
2. Abschnitt. PflVG und KfzPflVV	1016
A. Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter	1016
Vorbemerkung (vor § 3 PflVG)	1016
§ 3 PflVG [Einschränkung der Leistungsfähigkeit beim Direktanspruch]	1016
I. Norm	1017
II. Kein Verweisungsprivileg (Satz 1)	1017
1. Fahrzeug	1017
2. Leistungsfreiheit	1017
3. Vorleistung	1018
4. Regress	1018
III. Tatbestände	1018
1. Gefährerhöhung (Satz 1, 1. Alt.)	1018
2. Schwarzfahrt (Satz 1, 2. Alt.)	1018
3. Führerschein (Satz 1, 3. Alt.)	1018
4. Mischung	1019

Inhaltsverzeichnis

2. Hauptteil

IV. Verweisungsprivileg	1019
1. Nicht benannte Tatbestände	1019
2. Verweisung an kommunale Träger (Satz 2)	1020
§ 3 a PflVG [Schadenersatzangebot]	1020
I. Norm	1021
II. Geltendmachen (Abs. 1)	1021
III. Regulierungsangebot (Abs. 1 Nr. 1)	1021
1. Regulierer	1021
2. Direktanspruch	1022
3. Bezifferung	1022
4. Unverzögliche Regulierung	1023
5. Frist	1023
IV. Sanktionen (Abs. 1 Nr. 2)	1024
1. Verzinsung	1024
2. Verzug	1024
3. Weitergehende Ansprüche	1025
4. Weitergehende Sanktionen	1025
5. Beweis	1025
V. Andere Regulierer (Abs. 2)	1025
1. Norm	1025
2. Grüne-Karte-Büro	1025
3. Entschädigungsfond	1026
4. Entschädigungsstelle für Schäden aus Auslandsunfällen	1026
§ 3 b PflVG [Veräußerung des Fahrzeugs]	1027
I. Norm	1027
II. Vertragsabschluss	1027
III. Zulassung	1028
IV. Kündigungsfiktion	1028
V. Opferschutz	1029
§ 4 PflVG [AVB; Mindestversicherungssummen]	1029
I. Norm	1030
II. Mindestversicherungsschutz (Abs. 1)	1030
III. Mindestversicherungssumme (Abs. 2)	1031
1. Auswirkungen	1031
2. Anpassung	1031
3. Anlage zu § 4 Abs. 2 PflVG	1031
4. Unzureichende Versicherungssumme	1034
IV. Änderung bestehender Versicherungsverträge (§ 10 KfzPflVV)	1034
§ 5 PflVG [Kontrahierungszwang]	1034
I. Norm	1036
II. Vertragspartner (Abs. 1)	1036
1. Versicherungspflicht	1036
2. Befugtes Unternehmen	1037
III. Kontrahierungszwang (Abs. 2)	1038
1. Versicherter Personenkreis (Abs. 2 Satz 1)	1038
2. Gesetzlicher Mindeststandard (Abs. 2 Satz 1)	1039
3. Kontrahierungszwang	1039
IV. Annahmefiktion (Abs. 3)	1040
1. Fahrzeugarten	1040
2. Wegfall der Annahmefiktion	1041
3. Umfang der Annahmefiktion	1042
4. Vorläufige Deckung	1043
V. Antragsablehnung (Abs. 4)	1043
1. Allgemeines	1043
2. Geschäftsplanmäßige Beschränkung (Abs. 4, 1. Alt.)	1043

Kommentierung sonstiger Normen

Inhaltsverzeichnis

3. Vorversicherung (Abs. 4, 2. Alt)	1044
4. Weitere Gründe	1045
VI. Ende der Laufzeit (Abs. 5)	1046
VII. Versicherungsbestätigung (Abs. 6)	1046
VIII. Bescheinigung (Abs. 7)	1047
1. Pflicht	1047
2. Dokumentation	1047
3. Schadenfreiheit	1048
IX. Vertreter (Abs. 8)	1049
B. Verordnung über den Versicherungsschutz in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1049
Vorbemerkung (vor § 1 KfzPflVV)	1049
I. Norm	1050
II. Ermächtigungsgrundlage	1050
III. Geltung	1051
IV. Schutzgesetz	1051
V. AGB-Kontrolle	1051
VI. Synopse	1052
§ 1 [Geltungsbereich; Beginn und Ende des Versicherungsschutzes]	1052
I. AKB	1053
II. Abdingbarkeit	1053
III. Deckungsvolumen (Abs. 1 Satz 1)	1053
1. Räumlicher Deckungsbereich	1053
2. Sachlicher Deckungsbereich	1054
IV. Einengung	1054
V. Erweiterung (Abs. 1 Satz 2)	1054
VI. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes (Abs. 2)	1054
§ 2 [Deckungsumfang; mitversicherte Personen]	1055
I. AKB	1056
II. Abdingbarkeit	1056
III. Sachlicher Deckungsumfang (Abs. 1)	1056
IV. Persönlicher Deckungsumfang (Abs. 2)	1056
V. Vollmacht des Versicherers	1057
VI. Selbständiges Geltendmachen (Abs. 3)	1057
§ 3 [Versicherung von Anhängern]	1057
I. Norm	1058
II. AKB	1058
III. Abdingbarkeit	1058
IV. Haftpflichtversicherung für Anhänger und Auflieger (Abs. 1 Satz 1)	1058
1. Begriff	1058
2. Versicherungspflicht	1058
3. Erstreckung der Haftpflichtversicherung des Zugfahrzeuges	1059
V. Geschleppte und abgeschleppte Fahrzeuge (Abs. 1 Satz 2)	1059
§ 4 [Ausschlüsse]	1059
I. Norm	1060
II. AKB	1060
III. Abdingbarkeit	1061
IV. Ausschlussatbestände	1061
1. Ersatzansprüche unterhalb versicherter Personen (Nr. 1)	1061
2. Ersatzansprüche wegen des versicherten Fahrzeuges (Nr. 2)	1061
3. Ersatzansprüche für beförderte Sachen (Nr. 3)	1062
4. Ersatzansprüche anlässlich Rennveranstaltung (Nr. 4)	1062
5. Vermögensschäden anlässlich Beförderung (Nr. 5)	1062
6. Kernenergieschäden (Nr. 6)	1063
V. Folgen	1063

Inhaltsverzeichnis

2. Hauptteil

§ 5 [Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls]	1063
I. Norm	1064
II. AKB	1064
III. Abdingbarkeit	1065
IV. Obliegenheiten (Abs. 1)	1065
1. Gebrauch des Fahrzeuges	1065
2. Verwendungsklausel (Abs. 1 Nr. 1)	1065
3. Rennklausel (Abs. 1 Nr. 2)	1065
4. Schwarzfahrerklausel (Abs. 1 Nr. 3)	1066
5. Führerscheinklausel (Abs. 1 Nr. 4)	1066
6. Rauschmittelklausel (Abs. 1 Nr. 5)	1066
V. Gefahrerhöhung	1067
VI. Vorwerfbarkeit (Abs. 2 Satz 1)	1067
VII. Umfang der Leistungsfreiheit (Abs. 3)	1067
VIII. Mangelnder Versicherungsschutz und Verletzung des Versicherungsnehmers	1068
§ 6 [Obliegenheitsverletzung nach Eintritt des Versicherungsfalls]	1068
I. Norm	1069
II. AKB	1069
III. Kein Klauselkatalog	1069
IV. Beschränkte Leistungsfreiheit	1070
1. Mitversicherte Personen	1070
2. Verschulden	1070
3. Abs. 1	1070
4. Abs. 3	1070
5. Mehrheit von Obliegenheitsverletzungen	1070
V. Kausalitätsgegenbeweis (Abs. 2)	1071
§ 7 [Leistungsfreiheit wegen Vorteilszuweisung]	1071
I. Norm	1071
II. AKB	1071
III. Betrügerische Absicht (Satz 1)	1072
IV. Anzeigepflicht, Prozessführungsbefugnis (Satz 2)	1072
V. Folgen	1072
§ 8 [Rentenzahlungen]	1072
I. Norm	1073
II. AKB	1074
III. Abdingbarkeit	1074
IV. Rechnungsgrundlagen	1074
V. Rentenbarwert (Abs. 1 Satz 1)	1074
VI. Sterbetafel (Abs. 1 Satz 2)	1075
1. Sterbetafeln	1075
2. Kapitalisierungstabellen	1076
VII. Zinsfuß (Abs. 1 Sätze 2, 3)	1076
VIII. Veränderungen (Abs. 1 Satz 4)	1078
IX. Endalter	1078
1. Tötung (Abs. 2)	1078
2. Verletzung (Abs. 3)	1078
X. Anspruchsberechtigung Mehrerer (Abs. 4)	1079
§ 9 [Vorläufiger Deckungsschutz]	1079
I. AKB	1080
II. Abdingbarkeit	1080
III. Beginn bei Aushändigung der Versicherungsbestätigung (Satz 1)	1080
IV. Beendigung der vorläufigen Deckung	1080
1. Nichteinlösung des Versicherungsscheins (Satz 2)	1080
2. Andere Beendigungsgründe	1080

Sonderbereiche

Inhaltsverzeichnis

§ 10 [Änderungen]	1081
I. AKB	1081
II. Abdingbarkeit	1081
III. Zwingende Vereinbarungen	1081
IV. Kann-Bestimmungen	1082
§ 11 [Inkrafttreten]	1082

3. Hauptteil. Sonderbereiche

1. Abschnitt. Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)	1083
I. Einführung	1083
1. Gesetzliche Grundlage und Umsetzung für Kfz	1083
2. Verantwortlicher	1085
3. Betroffenheit von Kraftfahrzeugen	1085
4. Abgrenzung zur Pflichtversicherung	1086
II. Versicherungsumfang und versicherte Personen	1087
1. Versicherungsumfang, A.1.1	1088
2. Abgrenzung	1090
3. Versicherte Personen, A.1.2	1090
III. Versicherungssumme, Selbstbeteiligung, A.1.3	1090
IV. Geltungsbereich, A.1.4	1091
V. Ausschlüsse, A.1.5	1092
1. Vorsatz, Kernenergie, A.1.5.1	1092
2. Unvermeidbare oder in Kauf genommene Umweltschäden, A.1.5.2	1092
3. Ausbringungsschäden, A.1.5.3	1093
4. Bewusste Verstöße gegen Umweltschutzregelungen, A.1.5.4	1094
5. Vertragliche Ansprüche, A.1.5.5	1094
VI. Vertragsbeginn und vorläufige Deckung, B	1094
VII. Beitragszahlung, C	1095
VIII. Obliegenheiten vor dem Versicherungsfall, D	1095
IX. Pflichten im Schadensfall, E	1095
1. Die Obliegenheiten, E.1	1096
2. Die Folgen einer Obliegenheitsverletzung, E.2	1096
X. Rechte und Pflichten mitversicherter Personen, F	1097
XI. Laufzeit und Kündigung des Vertrages, G	1098
XII. Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Fahrzeugen, H	1099
XIII. Schadenfreiheitsrabatt, I	1099
XIV. Beitragsänderungen, J und K	1100
XV. Gerichtsstände, Meinungsverschiedenheiten, Zahlungsweise, Bedingungsänderungen, L, M, N	1100
2. Abschnitt. Sonderbedingung zu Kfz-Haftpflicht- und -Kasko-Versicherung für Kraftfahrzeug-Handel und Handwerk (KfzSBHH)	1101
I. Übersicht	1105
II. Bedingungstext	1107
III. Welche Fahrzeuge sind versichert?	1107
IV. Fahrzeuge mit roten Kennzeichen, A.1.1	1108
1. Kennzeichenarten	1108
2. Anbringung der Kennzeichen	1109
3. Unberechtigte Verwendung	1110
4. Verstoß gegen den Verwendungszweck, A.1.4	1111
5. Verkehrssicherheit des Fahrzeuges	1112
6. Nutzung von roten Kennzeichen und Kennzeichen im Ausland	1112
V. Eigene Fahrzeuge, A.1.2 und A.1.3	1113
VI. Fremde Fahrzeuge, A.1.4	1114

Inhaltsverzeichnis

3. Hauptteil

1. Grundgedanke	1113
2. Zuordnung als „eigenes Fahrzeug“	1113
VII. Veräußerung von Fahrzeugen	1115
VIII. Pflichtversicherung	1116
IX. Das Ausscheiden aus dem Risikobereich	1117
X. Doppelversicherung	1117
XI. Versicherungssumme in der Kaskoversicherung, A.2.5	1118
XII. Kaskoversicherung	1119
XIII. Zusatzaftpflichtversicherung für Kfz-Handel und -Handwerk (BBZHKfz)	1121
XIV. Risikoausschlüsse, A.3	1124
1. Unzulässige Nutzung auf öffentlichen Straßen und Plätzen, A.3.1	1124
2. Garagenmäßige Unterstellung, A.3.2	1124
3. Entgeltliche Personen- und Güterbeförderung, A.3.3	1125
4. Vermietung von Fahrzeugen, A.3.4	1125
XV. Risikoausschlüsse auf Antrag, A.4	1126
1. Einkaufsfinanzierte Fahrzeuge, A.4.1.a	1126
2. Fremde Fahrzeuge in Werkstattobhut, A.4.1.6	1126
3. Eigene Fahrzeuge des VN in der Kaskoversicherung, A.4.2.a	1126
4. Überführung von Fahrzeugen auf der Ladefläche, A.4.2.b	1127
XVI. Obliegenheiten in der Haftpflichtversicherung, B	1127
XVII. Meldepflichten, C	1127
XVIII. Neue unverbindliche Musterbedingungen des GDV	1128
3. Abschnitt. Inlandsregulierung von Unfällen im Ausland	1138
A. Unfall mit Auslandsbeteiligung	1140
1. Problemstellung	1140
2. Unfall in Deutschland mit ausländischer Beteiligung	1140
3. Unfall im Ausland	1141
B. Unfallregulierung nach der 4. KH-Richtlinie	1142
I. System und Anwendungsbereich der 4. KH-Richtlinie	1142
1. Das Regulierungssystem	1142
2. Anwendungsbereich des mit der 4. KH-Richtlinie eingeführten Regu- lierungssystems	1144
3. Zeitrahmen der Regulierung	1148
II. Zentralruf der Autoversicherer als EU-weite Auskunftsstelle	1149
1. Erteilung der Auskunft	1149
2. Folgen der nicht fristgerechten Auskunft	1150
III. Schadensregulierungsbeauftragter	1152
1. Einsetzung und Befugnisse	1152
2. Aufgaben und Zeitrahmen	1154
IV. Verkehrsofferhilfe e. V. als Entschädigungsstelle	1156
1. Zuständigkeit der Entschädigungsstelle	1156
2. Zeitlicher und territorialer Anwendungsbereich	1157
3. Aktivlegitimation für Ansprüche gegen die Verkehrsofferhilfe	1157
4. Ablauf des Verfahrens bei der Verkehrsofferhilfe e. V. bei Regulierungs- verzögerung	1158
5. Verkehrsofferhilfe e. V. als Vertreter ausländischer Garantiefonds	1160
C. Nach dem IPR anwendbares Recht	1161
I. Auslandsbezug und internationales Privatrecht	1161
II. Grundprinzipien des IPR	1162
1. lex fori bestimmt das IPR	1162
2. Gesonderte Anknüpfung von Vorfragen und Teilaspekten	1163
3. Gesamtverweisung und Renvoi	1165
III. Schadensersatzstatut	1166
IV. Rom-II-VO	1167
1. Geltungsbereich	1167
2. Anknüpfungsregeln zur Bestimmung des Schadensersatzstatuts	1169

3. Reichweite des Schadensersatzstatuts	1174
4. Vorrang der am Unfallort geltenden Verkehrsregeln	1178
5. Direktklage gegen den Versicherer	1180
6. Quotenvorrecht in der Kaskoversicherung	1180
7. Beweislastverteilung	1182
V. Regelungen im deutschen IPR	1182
1. Fortgeltung der alten Rechtslage für Unfälle vor dem 11. 1. 2009	1182
2. Gesamtverweisung	1182
3. Anknüpfungspunkte zur Bestimmung des anwendbaren Rechts	1183
VI. Haager Übereinkommen über Straßenverkehrsunfälle	1183
D. Gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche	1185
1. Einleitung	1185
II. Begriff der internationalen Zuständigkeit	1185
1. Prozessvoraussetzung	1185
2. Grundsatz: Örtliche Zuständigkeit begründet internationale Zuständigkeit	1186
3. Internationale Regelungen zur Gerichtszuständigkeit	1187
III. Allgemeiner internationaler Gerichtsstand	1188
IV. Gerichtsstand des Sachzusammenhangs	1188
V. Besonderer Gerichtsstand des Unfallorts	1189
VI. Weitere besondere Gerichtsstände	1190
1. Gerichtsstand der Niederlassung	1190
2. Vereinbarung des Gerichtsstands	1191
VII. Der Wohnsitz des Geschädigten als besonderer Gerichtsstand	1191
1. Entscheidung des EuGH im Verfahren Odenbreit	1191
2. Offene Fragen nach der EuGH-Entscheidung	1192
VIII. Zustellung im Ausland	1198
IX. Anwendung ausländischen Rechts durch deutsche Gerichte	1199
1. Ermittlung des ausländischen Rechts	1199
2. Abgrenzung Beweislastverteilung und Beweisverfahren	1200
3. Rechtsmittelzuständigkeit bei Auslandsberührung	1201
X. Vereinfachtes Verfahren für geringfügige Forderungen	1202
Anhang zum 3. Abschnitt	1202
6. KH-Richtlinie	1202
4. Abschnitt. ABC des Schadensersatzrechts	1221
Einleitung	1221
Abschleppkosten	1221
Beerdigungskosten	1222
Entfallene Eigenleistungen	1224
Entgangene Dienste (§ 845 BGB)	1224
Finanzierungskosten	1226
Gutachterkosten	1228
Haushaltsführungsschaden	1231
Heilbehandlungskosten	1235
HWS-Trauma	1239
Kausalität und Zurechnung von Verletzungsfolgen	1243
Mehrwertsteuer	1245
Mietwagenkosten	1247
Minderwert	1259
Nutzungsausfallentschädigung	1262
Quotenvorrecht	1266
Rechtsanwaltskosten/Rechtsverfolgungskosten	1269
Reparaturkosten	1272
Rückstufungsschaden	1285
Sonstiger Sach- und Vermögensschaden	1286

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

3. Hauptteil. Sonderbereiche

Schmerzensgeld	1287
Standgebühren	1292
Ummeldekosten	1293
Unkostenpauschale	1293
Unterhaltsschaden	1294
Verdienstausfall, Erwerbsschaden	1302
Vermehrte Bedürfnisse	1310
Zeitaufwand, allgemeiner	1314
Zinsen	1315

Anhang: Textabdruck

Text der AKB (alte Fassung)	1317
Tarifbestimmungen (alte Fassung)	1336
Synopse AKB alt – AKB 2008	1355

Sachregister	1367
---------------------------	------